

Nachrichtenagentur APD
183/2018

Zur sofortigen Veröffentlichung

Themen: Kolumbien/Religion & Staat/Adventisten/Religionsfreiheit



Präsident Juan Manuel Santos (mitte) mit Gabriel Villarreal (li.) und Dr. Ganoune Diop (re.)
© Foto: Büro des Präsidenten von Kolumbien/Inter-American Division

Kolumbiens Präsident lädt Vertreter der Adventisten zum Frühstück ein

Silver Spring, Maryland/USA | 19.07.2018 | APD | Vertreter der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten gehörten zu den von der kolumbianischen Regierung eingeladenen Gästen des dritten nationalen Tags der Religionsfreiheit am 4. Juli. Dr. Ganoune Diop, Generalsekretär der Internationalen Vereinigung für Religionsfreiheit (IRLA), nahm auf Einladung an einem Frühstück im Präsidentenpalast teil und hielt am Sitz des Innenministeriums von Kolumbien eine Ansprache vor mehr als 100 religiösen und politischen Leitern.

Wie IRLA berichtet, nahm Diop zusammen mit Pastor Gabriel Villarreal, Direktor der Abteilung für Öffentliche Angelegenheiten und Religionsfreiheit der adventistischen Kirchenleitung in Kolumbien, an einem Frühstück für religiöse Führungspersonen im Präsidentenpalast teil. Das Frühstück wurde vom kolumbianischen Präsidenten Juan Manuel Santos ausgerichtet. Präsident Santos, der 2016 den Friedensnobelpreis für seine Bemühungen zur Beendigung des kolumbianischen Bürgerkriegs erhielt, ist laut IRLA auch ein maßgeblicher Verfechter der Religionsfreiheit.

Diop und Villarreal sprachen mit dem Präsidenten und dankten ihm für seine anhaltende Unterstützung gegenüber religiösen Minderheiten, wozu auch die

Unterzeichnung des Dekrets im Jahr 2016 gehört, das den 4. Juli als nationalen Tag der Religionsfreiheit ausrief. Im Jahrzehnt vor diesem wegweisenden Dekret hätten die Adventisten in Kolumbien zum Aufbau einer breiten Koalition religiöser Führer beigetragen, die sich der Förderung des Grundsatzes der Religionsfreiheit verschrieben hatte, so IRLA.

Treffen am Sitz des Innenministeriums

Vormittags, während eines Treffens am Sitz des kolumbianischen Innenministeriums, sprach Ganoune Diop zu mehr als 100 religiösen und politischen Leitern. „Sie haben die Möglichkeit, einen historischen Beitrag zum Frieden zu leisten, indem Sie die Menschenwürde als wesentliche Grundlage für den Aufbau eines friedlichen Zusammenlebens anerkennen“, sagte Diop den Zuhörern, unter denen sich Evangelikale, Protestanten, Katholiken, Muslime, Juden, Buddhisten und Vertreter anderer Glaubensrichtungen befanden.

Internationales Symposium

Am Nachmittag des 4. Juli war Diop auch Hauptredner auf einem internationalen Symposium des kolumbianischen Innenministeriums und des Bürgermeisters der kolumbianischen Hauptstadt Bogotá. Mehr als 200 Personen nahmen an dieser Veranstaltung teil, die den Beitrag der interreligiösen Zusammenarbeit zur sozialen Entwicklung untersuchte.

Diese Agenturmeldung ist auch im Internet abrufbar unter: www.apd.info

IMPRESSUM:

Nachrichtenagentur APD

Zentralredaktion Deutschland, Postfach 4260, 73745 Ostfildern

Tel: +49 711 44819-14

E-Mail: info@apd.info

Web: www.apd.info

Facebook: /AdventistischerPressdienstDeutschland

Twitter: @apd_info

Radio: www.hopechannel.de/radio/mediathek/serie/ml/apd-schau

© Nachrichtenagentur APD Ostfildern (Deutschland) und Basel (Schweiz)

Kostenlose Text-Nutzung nur unter der Bedingung der eindeutigen Quellenangabe und klaren Zuordnung zur Quelle „**APD**“ gestattet.

Das © Copyright an den Agenturtexten verbleibt auch nach ihrer Veröffentlichung bei der Nachrichtenagentur APD.

APD ® ist die rechtlich geschützte Abkürzung des Adventistischen Pressedienstes